

**HERZLICH WILLKOMMEN**  
zur nächsten **DEGMED 2012**  
am 22. und 23. Juni

### Freitag, 22. Juni 2012

**09:30 bis 13:00 Uhr**

**Aller Anfang ist schwer:  
Fit für den ersten Dienst**  
Prof. Dr. Matthias Leschke, Esslingen  
Prof. Dr. Tobias Schilling, Stuttgart

**09:30 bis 13:00 Uhr**

**Familienfreundlicher Arbeitsplatz  
für Ärztinnen und Ärzte**  
Dr. Astrid Bühren, Murnau  
Claudia Gerber, Müllheim  
Dr. Uwe Mauz, Esslingen

**13:15 bis 14:00 Uhr**

**Wie funktioniert die Weiterbildung**  
Dr. Klaus Baier, Bezirksärztekammer  
Nordwürttemberg

**14:00 bis 17:30 Uhr**

**Aller Anfang ist schwer:  
Klinische Visite**  
Prof. Dr. Matthias Leschke, Esslingen  
Prof. Dr. Tobias Schilling, Stuttgart

### Samstag, 23. Juni 2012

**09:30 bis 13:00 Uhr**

**Karriereplanung I:  
Niederlassung - so geht's  
Karriereplanung II:  
Als angestellter Arzt arbeiten**  
Dr. Klaus Baier, Bezirksärztekammer  
Nordwürttemberg

Weitere Informationen unter:

**www.degmed.de**

## Kammern und KV

Intensivmedizin: Peer Reviews werden begeistert angenommen

# Qualitätssicherung von und für Ärzte

**A**llein von 2007 bis 2010 nahm nach Angaben des Statistischen Bundesamtes die Zahl der Krankenhäuser weiter von 2087 auf 2064 ab. Im gleichen Zeitraum reduzierte sich die Zahl der Krankenhausbetten von 506 954 auf 502 749. Dagegen hat die Zahl der Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in diesem Zeitraum nicht nur relativ, sondern auch absolut von 23 357 auf 24 974 zugenommen. Dabei sind allein die Behandlungsfälle mit Beatmung während der intensivmedizinischen Versorgung von 337 596 auf 353 558 angestiegen.

Diese Zahlen spiegeln sowohl die verbesserten Behandlungsmöglichkeiten der heutigen Medizin als auch die wachsende Komplexität der Behandlung durch höheres Alter der Patienten wieder. Bei höherem Alter ist häufig eine Multimorbidität zu berücksichtigen. Die Intensivmedizin wächst nicht nur quantitativ, sondern Intensivstationen gehören auch zu den kostenträchtigsten Abteilungen eines Krankenhauses.

Die Landesärztekammer hat 2010 mit freiwilligen Peer Reviews in der Intensivmedizin ein Qualitätssicherungsprojekt im Lande gestartet (ÄBW 11/2010), das begeistert aufgenommen wurde. Inzwischen konnten nach dem Curriculum der Bundesärztekammer „Ärztliches Peer Review“ für den Bereich Intensivmedizin drei Schulungen durchgeführt werden, an denen 44 Personen (29 Intensivmediziner und 15 Fachpfleger) teilnahmen. An sechs Kliniken wurden Reviews durchgeführt, jährlich sind fünf bis zehn Begehungen geplant. Die Methode hat sich als sofort wirksam und bürokratiearm erwiesen und erfüllt damit eine Hauptforderung der Ärzteschaft an die Qualitätssicherung. „Der Dialog auf Augen-

höhe, von Kollege zu Kollege, ist nicht nur hocheffektiv, sondern macht Spaß“, so ein Teilnehmer.

Intensivmedizin ist multidisziplinär und multiprofessionell. Die Steuerungsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Brinkmann (Heidenheim) wurde inzwischen noch stärker interdisziplinär ausgerichtet und auch Vertreter der Intensivpflege einbezogen. Bei der Bundesärztekammer wird ein Handbuch für die Methodik des Peer Reviews erarbeitet. Intensivmedizinische Fachfragen einschließlich der Weiterentwicklung der Qualitätsindikatoren werden von der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin beraten und entschieden, auch um ein bundesweit einheitliches Vorgehen zu gewährleisten.

An den eintägigen Reviews nehmen zwei Ärzte, eine Pflegefachkraft und ein Vertreter der Landesärztekammer teil. Ergänzt wird das Team durch Ärzte und Pflegefachkräfte, die sich in der Qualifikation zum Peer gemäß Curriculum befinden.

Die Maßnahme wurde bisher dankenswerterweise vom Bund der Deutschen Anästhesisten finanziell unterstützt. Um Peer Reviews dauerhaft zu ermöglichen, ist in Zukunft eine finanzielle Beteiligung der Kliniken in Höhe von circa 1000 Euro angedacht. „Ein lächerlicher Betrag für den erzielten Nutzen für die Abteilung“, wie ein Klinikvertreter mitteilte.

Haben Sie Interesse mitzumachen? Rufen Sie an: Matthias Felsenstein (Telefon (07 11) 7 69 89-46, E-Mail: matthias.felsenstein@laek-bw.de), Leiter der Abteilung Fortbildung und Qualitätssicherung, Landesärztekammer Baden-Württemberg oder Arne Pullwitt (Telefon (07 11) 7 69 89-25).

### Veranstalter

BEZIRKS**ÄRZTEKAMMER**  
NORDWÜRTTEMBERG

### in Kooperation mit

MEDICA  
Deutsche Gesellschaft für  
Interdisziplinäre Medizin e. V.



### Veranstaltungsort

Bezirksärztekammer Nordwürttemberg  
Jahnstraße 5 | 70597 Stuttgart

### Organisation und Information

MedCongress GmbH  
Tel. +49 711 72 07 12-0  
info@medcongress.de

## Stuttgarter Ärzteorchester Sommerkonzerte 2012

**Freitag, 29. 06. 2012, 20.00 Uhr**

Ort: Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, Stuttgart-Möhringen

**Samstag, 30. 06. 2012, 20.00 Uhr**

Ort: Liederhalle Stuttgart, Mozartsaal

Nina Karmon, Violine  
Dr. Arnold Waßner, Dirigent

**Programm: Jean Sibelius:** Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47  
**Edvard Grieg:** Peer Gynt – Suiten Nr. 1 op. 46 und Nr. 2 op. 55

Eintritt: 15 Euro/5 Euro

Karten für beide Konzerte bei SKS Russ, Telefon (07 11) 1 63 53 21 und an der Abendkasse.